

- Teubner, B. G., Leipzig: Schulbücherkatalog 1933. Ausgabe für das Sortiment. 194 S. — Ausgabe fürs Publikum. 188 S.
- Toute l'Édition. No. 167. Paris II., 9. Rue Louis-le-Grand. Aus dem Inhalt: Les Livres français en Méditerranée. — Une cession c'est une vente! — H. Köster: L'Organisation de la Librairie Allemande.
- De Uitgever. Nr. 3, 1. Maart 1933. Leiden. Aus dem Inhalt: Boekenweek 1933, 29 april—6 mei.
- Verein zum Schutze des geistigen Eigentums E. V., Berlin W 50, Rankestr. 30: Denkschrift: Der Kampf um das Deutsche Urheberrecht. 24 S. 4<sup>o</sup>
- Wallmanns Anzeiger für den deutschen evangelischen Buchhandel. 8. Jg., Nr. 1. Mit der Beilage: Evangelischer Buchmarkt des Monats. Leipzig: G. G. Wallmann.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 45. Jg., Nr. 17/18. Aus dem Inhalt: E. Wegig: Die Schriftkunst der deutschen Schriftgießereien im Deutschen Buchgewerbe. — Was die Bugra-Maschinenmesse bringt.
- Zentralblatt für Bibliothekswesen. 50. Jg., H. 3. März 1933. Leipzig: Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: A. Bömer: Dreissig Jahre Universitäts-Bibliothek Münster. (Schluss.). — E. Littmann: Der wissenschaftliche Nachlass von Th. Nöldeke (Schluss).

### Zeitschriften- und Zeitungsaufträge.

Stalling, Oldenburg. — Dr. R. Hansen: Soldat und Verleger. Ein Nachruf auf Martin Benzly. In: Nachrichten für Stadt und Land, Oldenburg, vom 7. März 1933.

### Antiquariatskataloge.

- André, K., Prag I, Havirska 3. Inkunabel-Liste. 6 S. 4<sup>o</sup>
- Internationaal Antiquariaat (Menno Hertzberger), Amsterdam C, Singel 364: Catalogue 69: Varia. 357 Nrn. 38 S.
- Myers & Co., London W 1, 102 New Bond Street: Catalogue 291: Very rare books, choice illuminated manuscripts, important autograph letters (old and modern) etc. 474 Nrn. 124 S. m. Abb. gr. 8<sup>o</sup>
- Utopia-Antiquariat, Berlin W 50, Eislebener Str. 6: Katalog 70: Manuskripte, Incunabeln, Holzschnitt-Werke, alte Naturwissenschaft und Medizin u. a. 195 Nrn. 16 S. 4<sup>o</sup>

## Kleine Mitteilungen

**Aufhebung der Steuererzugszuschläge.** — Wie wir bereits in Nr. 56 mitteilten, werden vom 15. März 1933 ab von rückständigen Steuerbeträgen nur noch Steuerzinsen erhoben, die Verzugszuschläge sind aufgehoben. Die Steuerzinsen betragen bei Verzug 12 v. H. jährlich, in sonstigen Fällen, hauptsächlich also, wenn die rückständigen Steuern gestundet sind, 5 v. H. jährlich. Für die Übergangszeit gilt folgende Vorschrift: Ist vor dem 15. März 1933 eine Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszuschlägen entstanden, so werden die Verzugszuschläge nur noch insoweit erhoben, als die halben Monate, für die Zuschläge zu entrichten sind, vor dem 15. März 1933 abgelaufen sind.

Auf Grund der unter Ziffer 1 Abs. 3 enthaltenen Ausführungen des Runderlasses des Reichsfinanzministers vom 25. Mai 1932 (Reichssteuerblatt Nr. 43 vom 30. Nov. 1932, S. 1042) ist es jedem Steuerpflichtigen zu empfehlen, gegen die Erhebung von Verzugszinsen in Höhe von 12 Prozent Einspruch zu erheben, wenn er an der verspäteten Zahlung schuldlos war. In diesem Falle hat er Anspruch darauf, daß ihm nur Zinsen in Höhe von 5 Prozent berechnet werden.

**Ausstellung des Ministère des Sciences im Musée Scolaire National, Brüssel.** — Zur Beteiligung an dieser Ausstellung, die vom 21. Januar bis Ende Februar 1933 stattfand, lud das Belgische Ministerium für Kunst und Wissenschaft den deutschen Verlag durch Mundschreiben vom 31. Oktober 1932 ein. Wie aus dem Zirkularbrief ersichtlich ist und wir ferner von zuverlässiger Seite hören, sollte diese Bücherschau vor allem den Direktoren der belgischen Lehranstalten einen Überblick über die zur Preisverteilung an Schüler geeigneten Werke in französischer, flämischer und deutscher Sprache geben. In Belgien macht man von Auszeichnungen dieser Art ausgiebig Gebrauch, und nicht allein der Staat, auch Gemeinden und Provinzen werfen beträchtliche Summen für die erforderlichen Ankäufe aus. Obwohl die Auslandabteilung auf unmittelbare Anfragen die Beschickung der Ausstellung grundsätzlich empfahl, stellten leider nur drei große deutsche Verleger aus. Die Buchhandlung Dietrich & Co., Brüssel, 10 Place du Musée, beschickte zur Ergänzung die Schau mit einigen deutschen Büchern. Geringer war die französische Abteilung durch 18 Aussteller sehr gut vertreten. Von belgischen und holländischen waren zwölf bzw. drei Ausstellerfirmen ver-

treten. Den Direktoren der staatlichen Lehranstalten sowie den Inspektoren des Gemeindeschulwesens ist der Besuch dieser alljährlich wiederkehrenden Ausstellung zur Pflicht gemacht worden.

Die Bücherschau wurde in Anwesenheit des Unterrichtsministers Pippens eröffnet; die Deutsche Gesandtschaft war ebenfalls bei der Eröffnungsfeier vertreten. — Im Hinblick auf die kulturpolitische Bedeutung dieser Veranstaltung wird dem deutschen Verlag von der Deutschen Gesandtschaft geraten, einer späteren Einladung in größerem Umfange zu entsprechen. Interessierten Firmen kann schon jetzt empfohlen werden, sich mit der oben genannten Buchhandlung Dietrich & Co., Brüssel, in Verbindung zu setzen wegen der Möglichkeit der Einreichung deutscher Bücher in die beim Unterrichtsministerium geführten Listen der für die Preisverteilung an staatlichen Anstalten in Frage kommenden Werke.

**Bekämpfung unzüchtiger Schriften, Abbildungen und Darstellungen.** — Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, hat der Kommissar des Reiches für das Preussische Justizministerium über die Bekämpfung unzüchtiger Schriften, Abbildungen und Darstellungen usw. (oben eingehende Vorschriften an die Strafverfolgungsbehörden erlassen. Der Erlass hebt hervor, daß die Bekämpfung des Schmutzes in Wort und Bild wegen der besonderen daraus erwachsenden Gefahren für die körperliche und sittliche Gesundheit unseres Volkes mit Nachdruck betrieben werden müsse und daß erfahrungsgemäß diejenigen, die aus der Spekulation auf die Sinnlichkeit ein Geschäft machen, nur durch unerbittliche Verfolgung und strenge Bestrafung abzuschrecken seien. Im einzelnen enthält der sehr umfangreiche Erlass Vorschriften über die erforderlichen Maßnahmen und über das Zusammenwirken mit der Polizei und anderen beteiligten Behörden.

**Ausstellung** — Vom 13. bis 23. April 1933 findet in Essen in den Ausstellungshallen eine »Große Westdeutsche Wassersportausstellung« statt. Die Buchhandlung E. Schaafnit Nachf., Essen, Deutschlandhaus, hat den Stand für die gesamte Sportliteratur.

**Böries Freiherr von Münchhausen** hat eine Einladung der Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfenverbandes (Fachgruppe Buchhandel im DVB.) angenommen und liest in einer »Literarischen Stunde« anlässlich des »Tag des Buches« aus eigenen Werken. Der gesamte Leipziger Buchhandel, Arbeitgeber und die Gehilfenschaft, wird hierdurch zur Teilnahme an dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen, die am Sonnabend, dem 18. März, 20 Uhr im Grotzian-Steinweg-Saal, Leipzig C 1, Dittrichring 18, durchgeführt wird. Der Eintritt ist frei! Nach der Vorlesung ist der Dichter bereit, eigene Werke zu signieren.

**Jungbuchhändlerkreis Thüringen.** — Herr Reinhold Wesper bittet uns um Aufnahme der folgenden Einladung zum Zweiten Treffen am 2. April in Weimar, Hotel Germania.

**Tagungsplan:** 9.15 Uhr: Bericht über die Januartagung der Jungbuchhändlerführer, jungbuchhändlerische Angelegenheiten, Bildungs- und Zeitfragen, Lehrlingsausbildung, Freizeit, Neuer Stand usw. — Aussprache; — 10.15 Uhr: Vortrag Dr. Malberg-Weimar: »Geistwende — Zeitwende im deutschen Schrifttum.« — Aussprache; — Gemeinsames Mittagessen (gut und reichlich, 90 Pf.), Gang durch die Stadt; — 14.15 Uhr: »Sinn, Bedeutung, Aufbau und Arbeitsweise einer volkstümlichen Bücherei« mit Führung durch die Volksbücherei Weimar: Reg.-Rat Dr. Bergner-Weimar. Im Rahmen seiner Ausführungen wird Dr. Bergner auch das Verhältnis zwischen Bücherei und Buchhandel sowie die besonders zeitwichtige Frage der Leihbüchereien behandeln. — Aussprache; — Kaffeepause, — anschließend (etwa 17 Uhr in der »Germania«) spricht Gustav Schröder über sein Schaffen und liest aus seinem Siedlerroman (ungefähr eine Stunde). Beisammensein bis zur Abreise.

Fahrtausgleich wird durchgeführt, sodas jeder Teilnehmer den gleichen Fahrpreis zu zahlen hat. Sorgt dafür, daß dieses Treffen von allen in Frage kommenden Buchhändlern besucht wird! Auch von den Herren Chefs, ihren im Buchhandel tätigen Angehörigen und leitenden Angestellten! Bei unseren beruflichen und ständischen Bildungsaufgaben, die dem deutschen Buch und seiner Verbreitung gelten, darf es weder gewerkschaftliche Abschließung auf der einen noch standesmäßige Vorurteile auf der anderen Seite geben! Im Hinblick auf unsere Sendung, im Hinblick auf das Buch und vor allem gegenüber den täglichen neuen Büchern sind wir allesamt Dienende und Lernende! Ohne Ausnahme! — Um einen Überblick über die Teilnehmerzahl zu bekommen, bitte ich um sofortige Anmeldung. Reinhold Wesper, Jena, Centrastr. 5.